

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

FDP/FB-Fraktion
Holger Zastrow

Sitzung am: 14.12.2017

Gegenstand:

Besonders durch Bahnlärm betroffene Gebiete der Stadt

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Lärmschutz in der Landeshauptstadt Dresden ist nicht erst seit dem neuen Lärmaktionsplan für die Äußere Neustadt ein Thema. Immer wieder kommt es wie beim Hochhaus am Albertplatz oder am Kulturpalast zu besonderen Situationen, wenn Bebauungen und vorhandene Lärmbelastungen aufeinander treffen. Auch bei der geplanten Bebauungen in der Leipziger Vorstadt muss dem Thema Lärm und Bahnlärm besondere Aufmerksamkeit zukommen. Weiterhin plant die Stadtverwaltung die Einführung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen, um den Lärmpegel in der Stadt zu senken. Bei den aktuellen Maßnahmen wird dem Bahnlärm aus meiner Sicht aber noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Welches sind die am stärksten durch Bahnlärm betroffenen Gebiete in der Landeshauptstadt?
2. Was unternimmt die Stadt selbst, um diese Lärmbelastung zu verringern und Anwohner zu schützen?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Nachfrage Herr Stadtrat Zastrow:

Gestatten Sie eine Nachfrage. Also erst einmal stell ich fest, dass das Problem ein außergewöhnlich großes ist. Die Demission der Maßnahmen, die dort getroffen werden müssen, ist schon enorm im Vergleich zu dem, was beispielsweise in der Dresdner Neustadt in den Straßen gemacht wird. Das würde ich vergleichsweise für viel Größer halten. Stimmt auch. Ich, auf der Bautzner Straße hab als Anwohner dort, höre ich den Bahnlärm vom, aus dem Bereich Bahnhof Neustadt selbst bei mir unten. Das ist einfach so. Jetzt, ich lese mir dann mal durch, was Sie dann alles gesagt haben. Mich würde trotzdem mal interessieren, wann in welchem Jahr werden denn die Lärmschutzmaßnahmen, wie Sie es skizziert haben, auf der Strecke Hauptbahnhof Richtung Strehlen abgeschlossen sein, das heißt, ab wann werden wir dort einen funktionierenden Lärmschutz für die Bewohnerinnen und Bewohner haben. Und dann wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir mal sagen, mal kurz skizzieren, wie eigentlich Ihre Bemühungen Richtung Deutsche Bahn, Richtung Bund so im Jahresverlauf aussieht. Was tun Sie da ganz konkret? Es gibt ja auch Maßnahmen, wo man sich auf die Beschleunigung von Maßnahmen festlegen kann. Der Freistaat Sachsen hat das beispielsweise beim Autobahnbau getan. Er hat eigenes Geld in die Hand genommen und dafür gesorgt, dass die A72 schneller ausgebaut worden sind. Das Gleiche macht er im Übrigen auch bei Eisenbahnstrecken, gerade wenn es um die Planungen geht. Machen Sie so was auch? Das Stadtsäckel ist ja ganz gut gefüllt. Bemühen Sie sich aktiv? Was tun Sie eigentlich aktiv, damit die Situation schneller gelöst wird?